

2771/J XX.GP

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Umweltverträglichkeitserklärung zur B 169

Für die B 169 (Zillertal Straße) im Abschnitt Stumm-Fügen wurde im November 1996 das UVE-Verfahren eingeleitet. Besonders aus den Gemeinden Hart und Stumm gab es zahlreiche Einsprüche der Bevölkerung. Mittlerweile sollten die Unterlagen bereits im zuständigen Wirtschaftsministerium eingelangt sein.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche ANFRAGE:

1. Wie ist der derzeitige Stand des Verfahrens?
2. Liegen die erforderlichen Unterlagen der Landesbaudirektion Tirol nunmehr vollständig vor? Wenn nicht, welche sind noch ausständig?
3. Haben sich bezüglich Kostenteilung für den Knoten Fügen (geschätzte Kosten ca. 70 Millionen Schilling - einer Anfragebeantwortung von BM Dr. Schüssel zu entnehmen) Änderungen ergeben, oder sollen die Kosten noch immer vom Bund getragen werden?
4. Ist im Wirtschaftsministerium bekannt, daß von der Gemeinde Fügen wieder ein neuer Trassenverlaufsvorschlag (östlich des Sägewerkes Binder) mit Einbindung in Gagering vorliegt? Wenn ja, wie beurteilen Sie diesen Vorschlag?
5. Ist Ihnen weiters bekannt, daß in diesem Fall der Knoten für die Zufahrt zu den Seilbahnanlagen Spieljoch und Hochfügen nicht mehr erforderlich wäre, da es bereits jetzt von der B 169 aus eine Anbindung gibt?